



## MOBILE KLAPPLEITERN

# Die schnellen Ansitze

Ob Bewegungsjagd, Erntejagd oder Wildschadensabwehr im Feld – oft benötigt der Jäger kurzfristig eine kleine bewegliche Ansitzeinrichtung. JÖRG RAHN hat sich vier Modelle genauer angeschaut.

Der Revierinhaber ist nervös. Morgen hat er einige Jagdkameraden zu einer Drückjagd eingeladen. Viel hat er in den vergangenen Tagen organisiert und vorbereitet. Im Eifer des Gefechts hat er jedoch übersehen, dass auf seiner Liste zwar 20 Stände eingetragen sind, sich aber 21 Jäger angemeldet haben. Eilig muss ein weiterer Schützenstand aufgestellt werden.

Der Jagdleiter ist sich seiner Verantwortung bewusst. Ein Bodensitz kommt in seinem Flachlandrevier nicht infrage. Er setzt auf transportable und faltbare Ansitzeinrichtungen, die er im

Handumdrehen an fast jeden „Brennpunkt“ im Revier bringen kann.

**1 Ansitzdruckjagdleiter von Jagdholz:** Das Modell wiegt 70 Kilogramm und misst zusammengebaut 320x149x119 Zentimeter. Deshalb lässt sie sich auch nur mit einem Pkw-Anhänger befördern. Wegen ihres Gewichts sollten für das Auf- und Abladen mindestens zwei, besser drei oder vier Personen vor Ort sein. Durch die großzügigen Abmessungen kann während der Jagd sogar ein Begleiter auf der Ansitzdruckjagdleiter Platz nehmen.

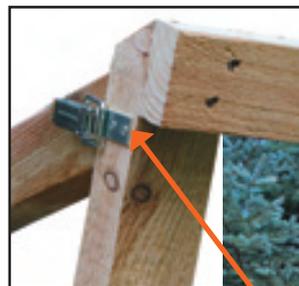
Die Leitersprossen bestehen aus acht Zentimeter breiten Halblingen. Ein weiteres Halbholz dient als dritter Leiterholm. Er gibt der Leiter zusätzliche Stabilität. Die Sprossen sind mit eingeschlagenen Nägeln gesichert, die aus dem Holm hervorstecken.

Damit sich die Schere nicht zu weit spreizt, begrenzt eine Kette den Aufstellwinkel. Allerdings öffnete sich schon nach dem ersten Transport ein Glied. Der Hersteller versprach Abhilfe.

Positiv ist der großzügig bemessene Fußboden. Schießen im Stehen ist gefahrlos möglich. Auch die Sitzposition



Holm befestigt und mit einer Schraube und einer Flügelmutter arretiert – so bleibt die Leiter klappbar. Obwohl eine Aufbauanleitung fehlt, lässt sich die Ansitzdrückjagdleiter einfach montieren.



**Gesamturteil:** Wo ein schnelles Umsetzen erforderlich ist, beispielsweise bei der Ernte- oder Blattjagd, ist der Einsatz dieses Riesen weniger praktisch. Andererseits kann der Jäger aufgrund der Sitzhöhe in ein bereits ausgewachsenes Getreidefeld blicken. Kugelfang hat der Schütze auf der Einrichtung in fast jedem Gelände. Die Ansitzdrückjagdleiter ist eine grundsätzliche Jagdeinrichtung. Selbst beim stehenden Schießen fühlt man sich trotz der Höhe sicher aufgehoben.

**2 Klappbare Ansitz- und Drückjagdleiter von Hochsitz 24:** Sie ist ebenfalls eine Scherenleiter, die wegen ihrer Abmessungen (aufgestellt: 215x103x90 Zentimeter) recht schnell umsetzbar ist. Ihr Gewicht beträgt lediglich 37 Kilogramm. Sie lässt sich daher auch von nur einem Jäger schleppen. Eine zweite Person ist zum Tragen aber empfehlenswert. Auf einem standardisierten Pkw-Anhänger lassen sich etwa sechs Leitern gleichzeitig transportieren. Besonders beim Einsatz während der Erntejagd ein wichtiger Aspekt.

Fotos: JORG RAHN

Die klappbare Ansitz- und Drückjagdleiter von Hochsitz 24 ist ein Alleskönner. Schnappverschlüsse verriegeln die Armauflage am Holm (oben).

ist angenehm und kann durch das aufgelegte Brett verändert werden. Das Aufbaumen bei hochgeklapptem Sitzbrett ist problemlos. Arm- als auch Fußbodenauflagen sind mit einem Scharnier am

Die Leitersprossen bestehen aus Dachlatten, die durch Abstandhölzer gesichert sind. Durch Unterlegscheiben zwischen den Holmen der Schere lässt sich der Hocker reibungslos zusammenklappen. Die Armauflage ist im hinteren Bereich mit einem Scharnier am Leiterholm befestigt und wird beim Aufstellen mit einem Verschluss an den Holm geheftet. Wird der Riegel gelöst, lässt sich die Armauflage abwinkeln und die Leiterholme für den Transport zusammenlegen.

Der Fußboden ist groß genug, um auch im Stehen zu schießen. Um leichter aufzubauen, wird dieses Bauteil aufgerichtet und mit einem Haken am Holm fixiert. Sobald der Jäger Platz genommen hat, lässt er es herab.

Das Sitzbrett ist 75x36x2,5 Zentimeter groß, und der Schütze sitzt bequem. Genau wie die Rückenlehne und der Fußboden besteht es aus mehreren Brettern, zwischen denen eine Lücke gelassen wurde. Dieser Freiraum ermöglicht es dem Holz zu arbeiten, vermeidet Ge-

Der größte Testkandidat ist die Ansitzdrückjagdleiter von Jagdholz. Mehrere Personen und ein Pkw-Anhänger werden zum Transport benötigt.



Der mobile Ansitzbock von Heinz-Wilhelm Kock passt in fast jeden Kofferraum und ist für kurze Ansitze prädestiniert.



räusche und lässt das Regenwasser abfließen.

**Gesamturteil:** Diese Leiter ist ein Alleskönner. Sie lässt sich sowohl bei der Drückjagd als auch beim Maishäckseln einsetzen. Wildschadensgefährdete Revierteile sind schnell mit ihr aufgerüstet. Mühelos gelingt das Aufbauen. Das Modell ist äußerst standsicher und bequem.

**3 Mobiler Ansitzbock von Heinz-Wilhelm Kock:** Mit nur 20 Kilogramm ist dieses Modell das Leichtgewicht unter den Testkandidaten. Kock verwendet für seinen Ansitzbock kleinere Kanthölzer und spart damit Gewicht ein. Ein Jäger kann die stabile Leiter alleine zu ihrem Einsatzort tragen. Ist der Mähdröschler bei der Erntejagd durchgefahren, stellt der Schütze die Leiter einfach an den noch stehenden Schlag heran. Ihr Packmaß beträgt 185x80x21 Zentimeter. Somit passt sie zusammengefaltet in den Kofferraum eines Kombis. Als Baumaterial wurde imprägnierte Lärche verwendet.

Die beiden Leiterelemente sind mit einer Kette verbunden. Diese verhindert, dass die zwei Leiterseiten auseinanderdriften. Die Sitzhöhe beträgt bei dem gelieferten Modell 130 Zentimeter. Jedoch ist das Sitzbrett mit 67x17 Zentimetern sehr schmal und

lädt nicht zum langen Verweilen ein. Auch die Rückenlehne ist mit 14 Zentimetern Breite sehr sparsam. Das geriffelte Stehbrett kann mit zwei Verschlüssen am Auflagekantholz befestigt werden. Will der Schütze aufbauen, muss es hochgeklappt werden. Zwischen den einzelnen Brettern lässt auch Kock eine Lücke.

Die Leiter besteht aus lediglich zwei Sprossen. Abstandshölzer dienen als Sicherung. Beim Aufbauen verbinden Verschlüsse an den Armauflagen diese mit den Holmen. Die Gewehrauflage ist für

Den faltbaren Drückjagdsitz von Eiderheim sichern Stricke und Zeltheringe am Boden.



einen aufgelegten Schuss jedoch zu niedrig. Aus diesem Grund sollte das Einsatzgebiet hauptsächlich auf die Ernte- und Blattjagd sowie kurze Ansitze beschränkt bleiben.

**Gesamturteil:** Für die Erntejagd ist dieses Modell gut geeignet, da es sich schnell und einfach verstellen lässt. Ein längerer Ansitz ist wegen des schmalen Sitzbrettes relativ unbequem.

**4 Mobiler Drückjagdsitz von Eiderheim:** Nur bei diesem Sitz lieferte der Hersteller eine Aufbauanleitung mit. Bei der Jagdeinrichtung handelt es sich um einen faltbaren Drückjagdsitz. Für den Bau wurde imprägniertes Fichtenholz verwendet. Das Aufstellen erfolgt mit zwei Personen. Weil etliche Einzelteile zusammengesetzt werden müssen, dauert das erste Aufstellen rund eine halbe Stunde. Nach dieser Vormontage gelingt der Abbau schneller. Dazu müssen lediglich die Flügelmuttern gelöst, und der Bock zusammengefaltet werden.

Auf einem Pkw-Anhänger lassen sich zwei Sitze problemlos transportieren. Als lotrechte Leiter dient eine Seite des Drückjagdsitzes. Ein dritter Leiterholm sorgt neben den Abstandshölzern für den sicheren Aufstieg des Jägers. Da die Leiter senkrecht steht, muss der aufgestellte Sitz gegen Kippen abgesichert



## Alle Modelle auf einen Blick

Hersteller	Jagdholz	Hochsitz 24	Heinz-Wilhelm Kock	Eiderheim
Einsatzschwerpunkte	 Anstanz mit zwei Personen, Bewegungsjagd, Wildschadensabwehr im Feld	 universell einsetzbar, besonders für Ernte- und Bewegungsjagd	 Ernte- und Blattjagd, kurze Ansitze	 universell einsetzbar, besonders für Bewegungs- und Erntejagd sowie zur Wildschadensverhütung im Feld
Modell	Anstanzdrückjagdleiter	klappbare Anstanz- Drückjagdleiter	mobiler Anstanzbock	mobiler Drückjagdsitz
Gewicht	70 kg	37 kg	20 kg	60 kg
Packmaß	300 x 120 x 23 cm	232 x 90 x 42 cm	185 x 80 x 21 cm	350 x 110 x 19 cm
Aufbauzeit	12 Min.	8 Min.	10 Min.	30 Min.
Standfläche	320 x 149 x 119 cm	215 x 103 x 90 cm	161 x 97 x 80 cm	240 x 110 x 110 cm
Größe Stehbrett	90 x 45 cm	65 x 41 cm	67 x 43 cm	91 x 87 cm
Größe Sitzbrett	104 x 29 cm	75 x 36 cm	67 x 43 cm	112 x 30 cm
Höhe Gewehrauflage	280 cm	215 cm	156 cm	240 cm
Baumaterial	imprägniertes Lärchenholz	imprägniertes Lärchenholz	imprägniertes Lärchenholz	imprägniertes Fichtenholz
Einzelpreis	174 Euro	ab 129 Euro (Fichtenholz)	159 Euro	189 Euro
Bezug	Telefon: 0 23 95/6 84 E-Mail: <a href="mailto:info@jagdholz.de">info@jagdholz.de</a> Internet: <a href="http://www.jagdholz.de">www.jagdholz.de</a>	Telefon: 0 55 71/92 28 41 E-Mail: <a href="mailto:hochsitz24@euru-tex.de">hochsitz24@euru-tex.de</a> Internet: <a href="http://www.hochsitz24.de">www.hochsitz24.de</a>	Telefon: 0 59 31/1 48 96 E-Mail: <a href="mailto:h.w.kock@ewetel.net">h.w.kock@ewetel.net</a> Internet: <a href="http://www.hwkock.de">www.hwkock.de</a>	Telefon: 0 43 47/90 70 E-Mail: <a href="mailto:info@eiderheim.de">info@eiderheim.de</a> Internet: <a href="http://www.eiderheim.de">www.eiderheim.de</a>

werden. Dies geschieht, indem vier Stricke an den Holmen befestigt und mit Heringen im Boden verankert werden. Damit der Jäger nicht über die Seile stolpert, sollten sie zusätzlich mit Signalfarbe oder Trassierband markiert werden.

Das Podest ist mit 91x87 Zentimetern äußerst großzügig bemessen und ein flüchtiger Schuss somit sehr gut möglich. Auch im sitzenden Anschlag kann in jede Richtung angelegt und geschos-

sen werden. Für ein hindernisfreies Aufbaumen klappt der Schütze die Gewehrauflage am Einstieg hoch. Beim Betreten des Podestes biegen sich die Bretter leicht durch. Hier sollte man entweder einen Querriegel unter die Hölzer nageln oder stärkeres Material verwenden. Auf dem 30 Zentimeter breiten Sitzbrett hat es der Jäger bequem. Bei Bedarf kann es verschoben werden. Leider fehlt eine Rückenlehne.

**Gesamturteil:** Der Sitz lässt sich nur mit zwei Personen transportieren, aber durch das faltprinzip recht schnell aufstellen. Für Jagdarten, wie Bewegungs- oder Blattjagd oder bei der Wildschadensabwehr im Feld, ist der Eiderheimer bestens geeignet.

Alle vorgestellten Reviereinrichtungen sollten speziell bei der Anstanzjagd zusätzlich mit einem Tarnnetz oder Fichtenzweigen verblendet werden. 